

Fröhliche Osterfeiertage für Vöhringen

FUSSBALL-BEZIRKSLIGA Die Helber-Elf fährt die volle Ernte von sechs Zählern ein/Sulz verliert 1:2 gegen Waldachtäl

Ein Zähler Rückstand hatte die SG Vöhringen vor dem Osterwochenende. Aufgrund des 4:1-Sieges gegen die SG Altheim-Grünmettstetten am Samstag und des 4:0 am Montag gegen Baisersbronn führen die Vöhringer jetzt die Tabelle mit fünf Punkten an.

ULRICH WOLF

Der SV Tumlingen-Hörschweiler nutzte beim VfR Sulz mit einem 2:1-Sieg seine Chance, weiterhin im Titelrennen zu bleiben, während die Sulzer trotz eines Dein Smajovic einmal mehr an ihrer schlechten Chancenverwertung scheiterten und auf dem vorletzten Tabellenplatz verharren.

Eigentlich sollten ja fünf ausgefallene Begegnungen am gestrigen Montag nachgeholt werden. Die Partien der SG Hallwangen gegen den ASV Rexingen und des FC Phönix Pfalzgrafenweiler gegen den entthronten Tabellenführer SG Alheim-Grünmettstetten fielen aber dem halben Meter Schnee zum Opfer, die Frau Holle dem westlichen Teil des Fußballbezirkes als Osterüberraschung bescherte. Dass die Rangliste jetzt erst recht noch unübersichtlicher ist, liegt in der Natur der Sache.

SG Vöhringen auf Titelkurs

SG Vöhringen – SV Baisersbronn 4:0 (3:0). Nach dem 4:1-Sieg im samstägigen Gipfeltreffen gegen Alheim-Grünmettstetten (siehe das ‚Genauer Betrachtet‘) legten die Platzherren, die mit diesem

Sieg die Tabellenführung übernommen hatten, mit einem weiteren Dreier nach. Die ersten 20 Minuten waren ausgeglichen. Erfolgversprechende Chancen waren auf beiden Seiten nicht vorhanden. Als der Baisersbronner Keeper Udo Weiß den Vöhringer Torjäger Marc Geiser unsanft von den Beinen holte, zeigte der Schiedsrichter auf den ominösen Punkt. Den von Tobias Dettling schwach geschossenen Strafstoß parierte Weiß. Der Misserfolg war die Initialzündung für die Platzherren, mehr zu tun. Sie bekamen die Partie in den Griff. Innerhalb von sechs, sieben Minuten war die Niederlage der Murgtäl besiegelt. Zunächst erzielte Maximilian Jaenich mit einem unhaltbaren 18-Meter-Schuss neben den Pfosten das 1:0 (37.). Matthias Dieterle legte nach Querpass von Marc Geiser mit dem 2:0 nach (41.). Allererste Sahne war das 3:0 von Kapitän Benjamin Hauser. Er spielte drei Baisersbronner in deren Strafraum aus und überwand aus halblinker Position mit einem 10-Meter-Aufsetzer Udo Weiß (44.). Als Marc Geiser nach einer Dettling-Ecke auf 4:0 erhöhte (53.), war die Partie endgültig gelaufen. SG-Keeper Thomas Lebold verhinderte in der Schlussphase den Ehrentreffer der Gäste. Er parierte zunächst einen Freistoß von Bernd Faißt (72.) und hielt dann einen von Sebastian Braun getretenen Strafstoß (81.).

Ein Smajovic-Tor zu wenig

VfR Sulz – SV Tumlingen-Hörschweiler 1:2 (0:0). Unter den Augen von Trainer Clemens Hübner, der mit seinem Göttinger Team ebenfalls stark abstiegsgefährdet

ist, erlitten die Sulzer ein herben Rückschlag mit einer wieder einmal unnötigen Niederlage. Die Waldachtäl hatte man sich in Sulz eigentlich stärker vorgestellt. An diesem Tag waren sie durchaus zu schlagen. Libero Andreas Mühlthaler nahm erst kurz vor Schluss aufgrund einer Verletzung beim Aufwärmen seinen Stammpplatz ein. Die erste Chance hatte Marcus Schairer. Libero Rolf Maier verlor den Ball, Schairer drang von rechts in den Strafraum ein, traf aber nur das Außennetz (3.). In einer Partie, in der beide Teams spielerisch nicht überzeugten, schien das 1:0 fällig, als Dein Smajovic aufs Tor zusteuerte, sein Bewacher aber den Ball noch zur Ecke spitzelte (18.). Noch größer war die Chance zum Führungstreffer zwölf Minuten später. Viktor Schäfer passte von links nach innen auf Smajovic, der aber beim Schussversuch ausrutschte und den Ball nicht traf. Nach der Pause war es endlich so weit – aus Sulzer Sicht. Nach genauem Zuspiel von Michele Potenza brachte Smajovic seine Farben 1:0 in Führung (63.). Acht Minuten zuvor hatte Keeper Timo Breitenreiter den VfR gegen Spielertrainer Marcus Schairer vor dem Rückstand bewahrt. So gut wie machtlos war er indes, als Waldemar Schander aus kurzer Distanz mit einem Scharfschuss ausglich (70.). Nach Foul an Marcus Schairer von André Frick, für das er die Ampelkarte sah, verwandelte Markus Schröder den fälligen Strafstoß zum 2:1-Siegtreffer (86.).

Dem TuS lief die Zeit davon

TuS Ergenzingen – SV Wächendorf 1:1 (0:1). Vier anstatt der sechs ein-



Mike Schuh und der Sulzer Leonid Klein (rechts) im Infight.

Bild: Ulmer

geplanten Zähler wurden es für den TuS. Nach dem 4:1 gegen Rexingen (Bericht siehe gegenüberliegende Seite) gerieten die Platzherren gegen Wächendorf sogar durch Andreas Guschker mit 0:1 in Rückstand (29.) – und das verdient. Vor der Pause spielte Ergenzingen schwach, hatte nur eine halblebige Torchance. Derer fünf – allerdings hochkarätige – hatten die Gäste.

Wächendorf kombinierte deutlich besser und spielte zwingender. Nach dem Seitenwechsel steigerte sich der TuS und kam noch zum hochverdienten Remis. Eine Ecke von Volkan Bezen verlängerte Benjamin Schindler mit dem Kopf auf den langen Pfosten. Dort stand ungedeckt Libero Michael Gfrörer. Aus drei Metern Entfernung ließ er Florian Schwabe im Gästetor keine

wirkliche Abwehrmöglichkeit (64.). Pech hatte A-Junior Robert Keller mit einem Pfostentreffer (73.). Eine Minute später schoss Dominik Frank den SV-Keeper an. Benjamin Schindler, der alleine aufs Wächendorfer Tor zusteuerte, scheiterte zwei Minuten vor Schluss an Florian Schwabe. **Ampelkarten:** Mario Schorn (70. Wächendorf), Andreas Baur (75. Ergenzingen).

Kavi und Schneck trainieren Bildechingen

BEZIRKSLIGA ASV klärt die Trainerfrage/Kavi: Zunächst zählt der Klassenerhalt bei der SG

Die Spatzen piffen es schon länger von den Dächern, doch offiziell ist es erst seit Ostern. Kommende Runde wird der ASV Bildechingen von Irfan Kavi und Tobias Schneck trainiert.

JÜRGEN A. KLEMENZ

Horb. Sie sind dicke Kumpels, so dick, dass sie derzeit die gleiche Verletzung haben: Kreuzbandriss. Und ihren OP-Termin haben sie getauscht. Am 9. April kommt Irfan Kavi, übrigens mit dem zweiten Kreuzbandriss am selben Knie, unter Messer, am 22. April dann Tobias Schneck. Und zum Beginn der neuen Saison, so hoffen sie derzeit, zumindest mitlaufen zu können, wenn sie ihre erste gemeinsame Trainerstelle antreten – beim ASV Bildechingen.

Diese Entscheidung fiel an Ostern, da gaben Irfan Kavi und Tobias Schneck dem ASV die Zusage, womit gleichzeitig klar ist, dass das einjährige Trainerengagement von Uwe Lohmüller mit Ende der Saison in Bildechingen endet.

Warum Irfan Kavi bei seinem derzeitigen Verein, der SG Ahldorf-Mühlen, nun doch nicht weitermacht und Tobias Schneck auch

nicht als Co-Trainer dorthin geht (was beides eigentlich schon klar war), darüber haben wir ausführlich berichtet und wollen auch nicht mehr näher darauf eingehen. Irfan Kavi, 34, (Bild links) betont aber, dass „trotz der Entscheidung, dass ich nach Bildechingen gehe, mein oberste Ziel ist, mit der SG Ahldorf-Mühlen den Klassenerhalt so schnell wie möglich zu schaffen. Das hat noch erste Priorität und ich werde bis zur letzten Sekunde mein Bestes geben, damit wir das schaffen.“



Erst danach beschäftigte ich mich mit dem ASV“, so Kavi. Beim ASV Bildechingen hat man sich, seit die Trennung Kavis von der SG Ahldorf-Mühlen publik wurde, intensiv darum bemüht, dass 1.) ASV-Spieler Tobias Schneck doch in Bildechingen bleibt, 2.) Irfan Kavi als

„Ich werde bis zur letzten Sekunde mein Bestes geben, damit wir mit der SG Ahldorf-Mühlen den Klassenerhalt so schnell wie möglich schaffen.“

Irfan Kavi

Trainer kommt, und dass 3.) Schneck und Kavi gemeinsam die Talfahrt, auf der sich der ASV seit dieser Saison befindet, stoppen.

Seine Entscheidung „pro Bildechingen“ begründet Kavi auch damit, dass „ich endlich einmal eine Klasse höher trainieren will, nachdem ich jetzt fast fünf Jahre in der B- und A-Klasse trainiert habe.“

Bei einem der besten offensiven Mittelfeldspieler der Region, bei Tobias Schneck, war irgendwie klar, dass er mal die Trainerlaufbahn ergreifen wird. (Noch) 28 Jahre ist das „Ass“, wie Tobias Schneck landauf, landab genannt wird, mittlerweile alt, klickte in seiner Jugendzeit beim damaligen ASV Horb, danach in Horb und Bildechingen in der Landes- und Bezirksliga, wobei sich in Bildechingen mit Irfan Kavi die Wege kreuzten, ehe dieser dann vor viereinhalb Jahren zur SG nach Ahldorf-Mühlen ging. Warum „nur“ eidarum bemüht, dass 1.) ASV-Spieler Tobias Schneck doch in Bildechingen bleibt, 2.) Irfan Kavi als

„Als Einstieg in den Trainerjob finde ich das gar nicht so schlecht, auch zeitlich bin ich dann noch nicht so eingebunden.“



Und der ASV habe sich sehr bemüht, ihn zu halten. Sie waren voller Hoffnung, dass ich bleibe. Man habe sich dann mit dem ASV-Vorsitzenden Werner Uteg und mit Abteilungsleiter Rolf Schelhorn zusammengesetzt und die Rahmenbedingungen abgesteckt. Eineinhalb Wochen haben sich Kavi und Schneck Bedenken genommen, ehe jetzt die Zusage erfolgte.

Kavi nennt als einen Grund für sein Engagement, dass „Bildechingen nach wie vor eine der besten Adressen ist. Wir wollen die Erfolgswelle von früher wieder aufleben lassen.“ Kavi und Schneck sagen unisono, wie das gehen soll. „Wir wollen wieder Spaß beim Fußballspielen, wir wollen Spaß und Abwechslung beim Training und vor allem wollen wir wieder mehr Wert auf die Kameradschaft legen.“ Und Tobias Schneck ergänzt: „Wir in Bildechingen müssen wieder eine Gemeinschaft werden auf und außerhalb des Platzes.“

ne Co-Trainerstätigkeit, und warum beim ASV Bildechingen? Tobias Schneck (Bild oben rechts) dazu:

TuS setzt zur Aufholjagd an

B-JUNIORENFUSSBALL Morgen geht's wieder mal um Punkte in Ergenzingen

Lange ist es her, dass die Zimmermann-Schützlinge um Punkte spielten. Das letzte Match war am 9. Dezember. Nun geht es am morgen Mittwoch Abend auf eigenem Kunstrasen gegen den FV Olympia Laupheim, Spielbeginn 19 Uhr.

Ergenzingen. Heiß auf den Punktspielaufakt sind sie alle Mal. Sie brennen richtig, die Jungs von Harald Zimmermann, um die Aufholjagd zu starten und dem aktuellen Spitzenreiter FV Ravensburg noch gehörig einzuheizen.

Ravensburg konnte am Samstag vor Ostern schon die ersten drei Zähler in Neu-Ulm einfahren und damit den Vorsprung auf fünf Zäh-

ler ausbauen. Das Ergenzinger Spiel gegen Laupheim sollte ursprünglich auch vor Ostern stattfinden, auf Grund einer Auslandsreise der Laupheimer kam der TuS den Gästen bei der Anfrage nach einer Spielverlegung selbstverständlich entgegen.

Seit mehr als sechs Wochen sind die TuS-Jungs nun in der Vorbereitung gewesen, konnten dabei alle Testpartner geradezu von der Breitwiese fegen. Selbst im Viertelfinale des WFFV-Pokal waren die Ergenzinger nicht zu stoppen. Einen glatten 3:0-Sieg gab es gegen den FC Heilbronn zu bestaunen. Tempo und Spielwitz begeisterten die Fans auch sehr zur Zufriedenheit von Coach Harald Zimmermann. In den Punktspielen sind die Ergenzinger als härteste und einziger Konkur-

rent von Ravensburg um den Meistertitel noch unbesiegt.

So soll es, wenn es nach Zimmermann geht, noch lange bleiben. In der Vorrunde konnte die TuS-Elf den Olympianern die einzige Heimmiederlage zufügen und entführte beim 2:1 drei verdiente Zähler aus dem ehrwürdigen Laupheimer Olympiastadion. Die Kaiser-Elf aus Laupheim steht mit 25 Punkten auf einem guten vierten Platz. Für Franz Kaiser ist klar: „Wir reisen als krasser Außenseiter nach Ergenzingen und wollen uns dort einigermaßen achtbar aus der Affäre ziehen.“

Vor ihrer Auslandsfahrt konnte die Laupheimer noch zwei gute Tests absolvieren. Gegen den Nord-Verbandsligisten Normania Gmünd gab es ein achtbares

2:2, wie Laupheims Pressewart Dietger Kussing berichtet, und wenige Tage zuvor einen 4:3-Sieg über die Dornbirner Fördergruppe U20. Nicht zur Verfügung steht in Ergenzingen der Trainersohn Andreas Kaiser.

TuS-Trainer Harald Zimmermann kann fast aus dem Vollen schöpfen, lediglich Peter Wehle ist im Osterurlaub. Zwar konnte Toptorjäger Marcel Söckler wegen seinen Rücken- und Fersenprobleme zuletzt nicht trainieren, doch dürfte seinem Einsatz wie auch schon gegen Heilbronn nichts im Weg stehen.

Über Ostern hatten die Ergenzinger von ihrem Trainer frei bekommen und alles ist nun guter Hoffnung, mit Beginn der heutigen Partie an die starke Vorrunde anzuknüpfen zu können.

BEZIRKSLIGA-TEAM DER OSTERSPIELE



FUSSBALL

Bezirksliga Nördl. Schwarzwald

Vöhringen – Alheim-Grünmettstetten	4:1
Ergenzingen – Rexingen	4:1
Vöhringen – Baisersbronn	4:0
Ergenzingen – Wächendorf	1:1
Sulz – Tumlingen-Hörschweiler	1:2
alle anderen Spiele ausgefallen	
1. Vöhringen	19 13 3 3 46:22 42
2. Alth.-Grünmettst.	18 11 4 3 36:18 37
3. Tuml.-Hörschw.	16 9 6 1 41:23 33
4. Ergenzingen	19 9 5 5 54:24 32
5. Wittendorf	18 9 3 6 49:45 30
6. Salzstetten	16 7 4 5 32:22 25
7. Baisingen	18 7 4 7 36:33 25
8. Wächendorf	16 6 4 6 27:27 22
9. Rexingen	15 7 1 7 25:27 22
10. Baisersbronn	18 6 3 9 32:36 21
11. Bildechingen	16 5 3 8 24:36 18
12. Hallwangen	17 4 3 10 25:41 15
13. Pfalzgrafenweiler	15 4 2 9 23:45 14
14. Sulz	17 3 3 11 18:32 12
15. Göttingen	18 3 2 13 15:42 11

Kreisliga B – Gruppe 3

Sulz – Tumlingen-Hörschweiler	6:2
alle anderen Spiele ausgefallen	
1. Wittendorf	14 11 1 2 52:29 34
2. Baisersbronn	14 11 1 2 33:19 34
3. Alth.-Grünmettst.	13 10 1 2 41:24 31
4. Sulz	12 7 2 3 35:12 23
5. Pfalzgrafenweiler	11 6 2 3 32:20 20
6. Baisingen	13 5 4 4 33:29 19
7. Salzstetten	12 3 3 6 16:26 12
8. Hallwangen	12 1 6 5 23:36 9
9. Rexingen	11 2 3 6 21:34 9
10. Tuml.-Hörschw.	12 2 0 10 17:34 6
11. Bildechingen	12 1 2 9 18:39 5
12. Göttingen	10 0 3 7 5:24 3

Quelle: DFBnet

TORJÄGER

Bezirksliga

1. Marc Geiser, SG Vöhringen	15
2. Florian Neff, SG Alth.-Grünmettst.	13
Philipp Küfer, SV Baisingen	13
4. Dominik Graf, SV Wittendorf	11
Stefan Jäkle, SV Wittendorf	11
6. Mario Finkbeiner, SV Wittendorf	10
Benjamin Meintel, SV Tum.-Hörsch.	10
Daniel Schäfer, TuS Ergenzingen	10
9. Armando Munoz, TuS Ergenzingen	9
10. Ahmet Kaya, SF Salzstetten	8
Markus Schröder, SV Tuml.-Hörsch.	8
12. Wolfgang Anton, SV Baisingen	7
Simon Braun, FCP Pfalzgrweiler	7
Tobias Dettling, SG Vöhringen	7
Danilo Iacono, ASV Bildechingen	7
Steffen Katz, TuS Ergenzingen	7
Mario Kreidler, SF Salzstetten	7
Marcus Schneck, ASV Bildechingen	7
19. Andreas Dieterle, SG Hallwangen	6
Kevin Hess, SV Tuml.-Hörschweiler	6
Marvin Lutz, SV Baisersbronn	6
Niko Metzler, SV Wittendorf	6
Thomas Neff, SG Alth.-Grünmettst.	6
Benjamin Schindler, TuS Ergenz.	6
Dein Smajovic, VfR Sulz	6
26. Heiko Baur, FC Göttingen	5
Olcay Borazan, FCP Pfalzgrweiler	5
Ercan Calik, ASV Rexingen	5
Olcay Dölker, SV Wittendorf	5
Gzim Krasniqi, ASV Rexingen	5
Peter Müller, VfR Sulz	5
Patrick Neu, SV Wächendorf	5
Marcus Schairer, SV Tuml.-Hörsch.	5
Waldemar Schander, SV Tuml.-Hör.	5
Matthias Schnell, SG Vöhringen	5
Marco Weckerle, TuS Ergenzingen	5

Auf ein Neues in drei Wochen

KREISLIGA A2 – DIE NACHOLTERMINE

Horb. Mittlerweile ist's fast schon eine unendliche Geschichte. Die schon mehrfach ausgefallenen Spiele in der A2, Sigmarswangen gegen die SG Rohrdorf-Eckenweiler und FC Holzhausen gegen die TSG Wittershausen, sind wieder ausgefallen.

In Sigmarswangen waren rund zehn Zentimeter Schnee auf dem Platz und in Holzhausen war ein teilweise vereister Strafraum für die erneute Absage verantwortlich. Nächster Versuch: Donnerstag, 17. April (Beginn 18.15 Uhr). ub